

Pieschener Zeitung

Kaditz

Mickten

Pieschen

Trachau

Trachenberge

Übigau

Natur pur

Was für ein Ausflugswetterchen war das Anfang April! Gefühlt war ganz Dresden auf den Beinen, um im Freien die Sonne zu genießen. Den Blick auf grüne Wiesen und blühenden Löwenzahn störte leider so manches unliebsame Überbleibsel – liegengeliebene Plastetüten, Kaffeebecher oder anderer Unrat. Das Problem Plastikmüll liegt eben auch vor unserer Haustür und schwimmt nicht nur weit weg im Weltmeer. Wir haben uns an manche Bequemlichkeit gewöhnt – den Kaffee to go, den vorgeschnipselten Salat oder die Suppe in der Plasteschüssel. Welche umweltfreundlichen Alternativen gibt es dazu? Darüber nachzudenken ist nicht nur eine Sache der Politik – wie es die grünen Stadträte derzeit mit ihrem Antrag „Dresdner Märkte plastikfrei“ fordern. Für die Umwelt kann jeder etwas tun.

Ihre Christine Pohl

Uraufführung

Pieschen. Mit einer Premiere startet das AugustTheater am 4. Mai, 16 Uhr, in den neuen Monat. „Kuckuck – Geschichten aus dem Rucksack“ heißt das Stück. Für Kinder ab drei Jahre. (PZ)

AugustTheater, Bürgerstraße 63

Rad- und Fußweg

Pieschen. Am 8. April haben die Bauarbeiten für einen beleuchteten Geh- und Radweg zum Schulcampus Pieschen begonnen. Voraussichtlich bis Ende Juli entsteht zwischen Erfurter Straße und Einmündung Gehestraße, Ecke Konkordienstraße ein kombinierter Geh- und Radweg aus Asphalt und Betonpflaster. Daran schließt sich ein asphaltierter Gehweg bis vor die Kreuzung Gehestraße/Moritzburger Platz an.

Für einen sicheren Schulweg werden im Bauabschnitt Erfurter Straße und Einmündung Gehestraße/Konkordienstraße zusätzlich Gehwegvorstreckungen gebaut.

Die Erfurter Straße und Gehestraße/Konkordienstraße bleiben während der Bauzeit in beiden Richtungen befahrbar. Die Kosten für den Ausbau einschließlich öffentlicher Beleuchtung belaufen sich auf knapp 350.000 Euro. (PZ)



IM STRASSENBAHNHOF TRACHENBERGE sind Ende März zwei neue Carports für die Straßenbahnen fertiggestellt worden. Die Inbetriebnahme erfolgte am 1. April. Aktuell läuft der Aufbau einer rund 5.500 Quadratmeter großen Solarfläche auf den beiden Dächern. (Weiter auf S. 6) Foto: Möller

Neue Perspektiven für Schloss Übigau

Sommerwirtschaft und Sommertheater im Park

Das Schloss Übigau am Rande Dresdens könnte sicher so manche spannende Geschichte erzählen, von den zahlreichen Eigentümern, die sich mit dem Gemäuer schmückten oder plagten, von Bällen und Festen, die in seinen Mauern stattfanden, von Kriegen und Zerstörungen, von Wiederaufbau und Verfall.

Es scheint eine schier unlösbare Aufgabe zu sein, diesen Kreislauf zu ändern!

Doch – wie so oft in der Not – erscheint der Retter dann unverhofft und am und im Schloss geschehen wundersame und wunderbare Dinge. Die ersten Zeichen waren schon im letzten Jahr zu sehen, als im Erdgeschoss die Fenster instandgesetzt wurden.

Ende 2017 hatte eine Eigentümergemeinschaft Dresdner Baunternehmer das Schloss von der Heidelbergerin Ingrid Schinz erworben. Und sie machten aus ihren Worten, im Schloss solle bald wieder Leben einziehen, Ernst, veranlassten besagte erste Instandsetzungsmaßnahmen, denen weitere folgen werden. So die öffentlich verkündete Absicht zur Bürgerversammlung in der „Lindenschänke“, zu der Stadtrat Veit Böhm am 20. März den zukünftigen Betreiber, Olaf Maatz von der Comödie Dresden sowie Jörg Schneck, Projektleiter des Eigentümers, eingeladen



VIELE JAHRE LANG war Schloss Übigau in einer Art Dornröschenschlaf gefangen. Jetzt kommen die Dinge richtig in Bewegung. Foto: Archiv

hatte. Die Übigauer und Micktener kamen zahlreich, die obere Etage war fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Maatz erklärte, dass er auf das Schloss schon lange ein Auge geworfen habe. Er sei aber an der damaligen unklaren Situation gescheitert. Nun, mit den neuen Eigentümern, sei man sich schnell einig geworden. Schließlich kenne man sich „fast ein ganzes Leben“ und so konnte man auch mit den Planungen beginnen. Für vier Wochen im Juli soll sich der Schlosspark in eine Openair-Bühne verwandeln, auf der das allseits bekannte Stück „Das Wirtshaus im Spessart“ als Sommertheater gezeigt wird. Im Mai werde eine Sommerwirtschaft bereits wieder ihre Pforten

öffnen, die natürlich an den Theaterabenden auch für die Besucher zur Verfügung steht.

Parallel dazu werde man weiter an der Instandsetzung des Schlosses im Inneren arbeiten, so Projektleiter Schneck. Auch hier ist schon einiges geschehen. Man habe Zwischenwände, die definitiv aus späteren Zeiten stammten, entfernt und plane nun mit der Denkmalpflege, wo und wie eine zweite – geforderte – Treppe gebaut werden könne. Ohne die kann das Schloss perspektivisch nicht genutzt werden.

Die Sanierung der Fassade werde schrittweise in Jahresabschnitten erfolgen. Es kann also noch eine Zeit dauern, bis Schloss Übigau im alten neuen Glanz erstrahlt. (Jürgen Naumann)



Stefan Engel

für Pieschen in den Stadtrat

» mehr bezahlbare Wohnungen

» Ausbau von ÖPNV und Radverkehr

» Erhalt der Hufewiesen

Sozial. Demokratisch. Dresden lebenswert.

SPD



Pass- und Bewerbungsbilder

LOTTO

im Elbcenter & Mickten! gegenüber Straßenbahnhof

P Kostenlose Parkplätze

Technik Ambiente

LOEWE. SONOS BOSE

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Hauptstraße 29

Unsere Themen

- Trauerkultur S. 2
- Tradition gerettet S. 3
- Osterausflugstipps S. 4
- Sport und Freizeit S. 5
- Kreuzworträtsel S. 6
- Hotelneubau S. 7
- Immobilien S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Darstellerin gesucht

Für ein neues Theaterprojekt sucht das Ensemble der Jugendtheaterschule im Theaterhaus Rudi eine selbstbewusste und energiegeladene Darstellerin. Sie sollte mindestens vierzehn Jahre alt sein. Wer also Freude an schrägen Krimis, Verwicklungen und skurrilen Kostümen hat, sollte sich vorstellen. (StZ)

Interessentinnen melden sich per Tel.: 8491925 oder unter theaterhaus-rudi@dresden.de

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **15.05.2019**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **06.05.2019**.

Zeitreise durch ein Sanierungsgebiet

Ausstellung: Neumarkt Dresden

Im Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK), Schloßstraße 2, eröffnet Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain am 12. April, 19 Uhr, die Ausstellung „Zeitreise Neumarkt“.

Zu sehen ist die Ausstellung bis einschließlich 28. April. Die Schau behandelt einen fast 20 Jahre umfassenden Zeitraum, in dem innerhalb des Sanierungsgebietes „Dresdner

Neumarkt“ dieser einzigartige Platz im Herzen der Stadt wieder aufgebaut wurde. Eine eigens für das Sanierungsgebiet erstellte Broschüre wird zur Ausstellungseröffnung vorgestellt. (StZ)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonnabend jeweils
13 bis 18 Uhr (außer an Feiertagen).

Am 28. April hat die Ausstellung
von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Letztes Geleit

Die Erde ist deine Mutter, sie umfängt Dich.
Der Himmel ist dein Vater, er beschützt Dich.
Regenbogen ist deine Schwester, sie liebt Dich.
Der Wind ist dein Bruder, er singt ein Lied für Dich.
Wir sind immer beieinander, das war immer so und
wird immer so sein.

Rainer Paul

* 25.04.1963 † 29.03.2019

Nach kurzer schwerer Krankheit
konntest du in Frieden gehen...
In unseren Herzen wirst du
immer bleiben!

Deine Geschwister
Regina
Christian mit Tine
Brigitte
und im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Trauerpost bitte an Brigitte Grapentin, Oberortswang 26, 87545 Burgberg



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

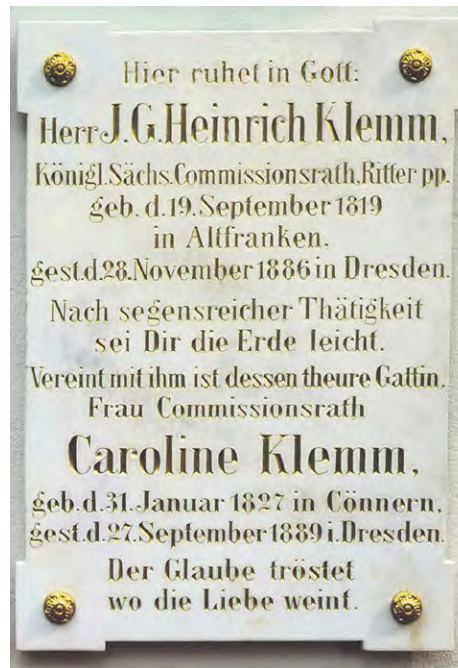
EUROCEERT

DNV EN ISO 9001
2008:2015



Grabstätten auf dem Dresdner St.-Pauli-Friedhof

Johann Heinrich Gottlieb Klemm (1819–1886) – Verleger und Bibliophiler



EPITAPH AN DER Grabstätte der Familie Klemm.
Foto: Werner Fritzsche

Mit der Geschichte des erstmals im Mai 1311 urkundlich erwähnten und am 1. Januar 1997 nach Dresden eingemeindeten Altfranken sind zwei Persönlichkeiten auf besondere Art und Weise verbunden.

Zum einen ist es Johann Heinrich Wilhelm Graf von Luckner (1805–1865), Bauherr des 1939 abgebrochenen Schlosses Altfranken, zum anderen Johann Heinrich Gottlieb Klemm, der seine ersten Lebensjahre in Altfranken verbrachte und 1850 in Dresden Mitgründer der „Deutsche Bekleidungs-Akademie“ war. Aus selbiger ging die „Europäische Modeakademie“ hervor, mit der die Stadt Dresden europaweit bekannt wurde. Die Grabstätte des Johann Heinrich Gottlieb Klemm befindet sich auf dem etwa elf Hektar großen und zum 1. Januar 2016 ‚beschränkt geschlossen‘ St.-Pauli-Friedhof. Als anfangs „Äußerer“, später „Neuer Neustädter Friedhof“ wurde er im Mai 1862 geweiht und mit einem ersten Begräbnis in Gebrauch genommen.

Aus Anlass des bevorstehenden 200. Geburtstages von Johann Heinrich Gottlieb Klemm hat Werner Fritzsche, Ehrenmitglied der Interessengemeinschaft Historisches Altfranken, der „Pieschener Zeitung“ einen Beitrag zur Verfügung gestellt. Darin heißt es unter anderem: „Heinrich Klemm wurde am 19. September 1819 als siebentes Kind des Dorfschneiders Johann Gottlieb Klemm und dessen Ehefrau Johanne Regine in Altfranken, einem kleinen Dorf westlich von Dresden, geboren. [...] Von 1833 bis 1836 erlernte er in Wilsdruff den Schneiderberuf.“ Während seiner Wanderschaft wurde er mit den „...damals bestehenden Unzulänglichkeiten seines Handwerks“ konfrontiert. „Um diese

Klemm, vom sächsischen König zum ‚Commissionsrath‘ ernannt und von der Dresdner Bürgerschaft zum Stadtverordneten gewählt, verstarb am 28. November 1886.

„Noch zu Lebzeiten überließ er 1886 seine aus 5.000 Schriften bestehende Sammlung, darunter 750 Inkunabeln, der Sächsischen Staatsregierung für 400.000 Mark. Diese stellte sie dem ein Jahr zuvor in Leipzig gegründeten Museum des ‚Zentralvereins für das Deutsche Buchgewerbe‘ als Leihgabe zur Verfügung.“

An der Dresdner Nord-/Ecke Forststraße besaß Johann Heinrich Gottlieb Klemm die Villen „Augusta“ und „Bellevue“. In seinem Geburtsort Altfranken wurde 1888 aus der zwei Jahre vor seinem Tod von ihm gegründeten Stiftung der Bau eines Schulgebäudes finanziert.

(K. Brendler)

Anmerkung:

Vor zwei Jahren wurde die Grabstätte des Johann Heinrich Gottlieb Klemm durch die „IG Historisches Altfranken“ umfassend erneuert und am 9. September 2017 eingeweiht.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh. Henry Teuchert, Brigitte Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

teuchert-dresden@t-online.de
www.bestattung-teuchert.de



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

Tradition gerettet: Jetzt werden Kästner-Jubiläen gefeiert

Es ist erst April und dennoch läuft die Organisation der 14. Erich Kästner Rallye schon auf Hochtouren – auch wenn diese beliebte literarisch-theatralische Gaunerjagd für Kinder erst am 4. Juli stattfindet. Wieder haben sich viele Schulklassen für die 400 Plätze angemeldet. „Leider mussten wir etwa der Hälfte der sich anmeldenden Schulen absagen“, meint Dirk Strobel, der künstlerische Leiter der Rallye. „Wir versuchen, eine Ausgewogenheit zwischen den Schulen, bei denen man schon von einer Tradition bei der Teilnahme an der Rallye sprechen kann, und denen, die sich ganz neu anmelden, zu erreichen. Das ist nicht leicht. Der Fokus liegt aber klar bei den Schulen aus dem Dresdner Stadtgebiet“, so Strobel weiter. Immerhin sei man froh, dass die Rallye überhaupt stattfinden kann, da es ein schweres Ringen um die städtische Förderung



„DIE ERICH KÄSTNER RALLYE gehört zu Dresden wie der Dresdner Zwinger!“, sagte 2014 der damalige Sozialbürgermeister Martin Seidel in seinem Grußwort an die Kinder. Foto: S. Meusemann/TPZ Sachsen

des Theaterpädagogischen Zentrums Sachsen, das gemeinsam mit dem Erich Kästner Museum die Rallye veranstaltet, gab. „Seit 2001 arbeiten wir kontinuierlich in Sachsen in den Bereichen kulturelle Bildung, Forumtheater und zielgruppenorientierte Theaterformen, erreichen mit unseren Projekttagen,

Werkstätten und Aufführungen etwa 3.000 Menschen jährlich, seit 2006 gibt es jedes Jahr die Rallye, da ist es seltsam, wenn uns durch die Kulturverwaltung vorgeworfen wird, wir würden nur Projekte machen, und uns deswegen die institutionelle Förderung gestrichen werden soll“, erklärt der Geschäftsführer des

TPZ Sachsen, Walter Henckel. Glücklicherweise ist das nun durchgestanden, der Kulturausschuss sei der Empfehlung der Verwaltung nicht gefolgt und die Finanzierung ist – auch dank der Sponsoren – gesichert. Das ist für die Organisatoren der Erich Kästner Rallye umso wichtiger, da es sich bei 2019 um ein besonderes Jahr handelt, zumindest für Kästner-Fans. Nicht nur hätte der berühmte Dresdner Autor am 23. Februar seinen 120. Geburtstag gefeiert, auch sein vielleicht bekanntestes Buch „Emil und die Detektive“ feiert den 90. Geburtstag, „Das doppelte Lottchen“ und „Konferenz der Tiere“ werden beide 70. In den nächsten beiden Ausgaben der „Neustadt Zeitung“ wollen wir deshalb diese Romane näher vorstellen und mit einem kleinen Countdown etwas Spannung aufbauen, bis es im Juli wieder heißt: Parole Emil! (DN)

Beratungsangebote für Angehörige

Trachenberge. Individuelle Unterstützung, Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen bietet das Beratungs- und Begegnungszentrum Trachenberge der Volkssolidarität Dresden,

Trachenberger Straße 6, Angehörigen älterer Menschen an. Anmeldung unter Telefon 5010425441. (PZ)

Termine: 17. April, 22. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August und 18. September

Kreative Werkstatt

■ Ausstellung

Am 26. April eröffnet die Ausstellung „Domino“ Porzellan/Installation mit Arbeiten von Susanne Petzold.

■ Schauspiel

Mit Schauspiel, freiem Spiel und Improvisation beschäftigt sich ein Kurs, der vom 30. April bis 28. Mai immer dienstags von 18 bis 20 Uhr stattfindet.

■ Malerei und Grafik

Vom 29. Mai bis 3. Juli dauert ein Kurs unter Leitung der Malerin und Grafikerin Marlen Dextor, der das Zeichnen von Natur und Architektur in der Landschaft zum Gegenstand hat. Immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr. (PZ)

Kreative Werkstatt, Bürgerstraße 50, Galvanohof, geöffnet Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 14-18 Uhr, So 14.30-16.30 Uhr, Tel.: 8584200

Gutscheinbuch fürs Osternest

Wer sagt, dass nur Süßes ins Osterkörbchen gehört? Wenn Sie mit einem Geschenk längerwährende Freude bereiten wollen, verstecken Sie den Gastro- und Freizeitführer „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Dresden & Umgebung 2019“. Er bietet Süßes, Herzhaftes, Wellness, Kultur und vieles mehr. Bei 96 Gastronomie- und 83 Freizeitgutscheinen ist für jeden etwas dabei. Neben dem Restaurant Petit Frank aus Pieschen laden z.B. auch das Turmrestaurant der Bowling Arena in Plauen oder die „Dornblüte“ aus Striesen ein.

2für1-Gutscheine gibt es u.a. für Dresdner Museen, für Segway-Touren oder für den „Sonnenlandpark“. Das Gutscheinbuch ist bis 1. Dezember 2019 gültig und zum Sonderpreis ab 17,90 statt 29,90 Euro (Code BLAU18 bei telefonischen und Online-Bestellungen) erhältlich. Mit der Kundenkarte aus dem Buch können 8.000 weitere kostenlose Online-Coupons mit 2für1-Angeboten genutzt werden. Einfach unter www.gutscheinbuchplus.de anmelden.

Gebührenfreie Bestell-Hotline 0800/22665600

Tage des Bieres

Am 23. April ist ganz offiziell „Tag des Deutschen Bieres“. In Sachsen gibt es 69 Braustätten, 29 von ihnen arbeiten industriell, 40 auf handwerklicher Basis in Gasthausbrauereien. Deutschlandweit werden rund 1.500 Betriebe gezählt. Genau sind es 1.492.

Im Getränkemarkt ist jeder Tag ein „Tag des Bieres“. Dazu gibt es viele regionale Produkte, zum Beispiel aus dem Erzgebirge, aber auch echte Raritäten wie den Trunk aus der Kotzschbrauerei in Radebeul. Die hat ihren Sitz im Megadrom. Das Bier wird in 1-Li-

ter-Flaschen abgefüllt und so an den Mann oder die Frau gebracht. Natürlich auch an Diverse. Ebenfalls in der 1-Liter-Flasche zu haben ist das wohl teuerste Bier im Sortiment. Es trägt den schönen Namen „Karmelimum Impendium“. Was ein wenig nach gregorianischen Gesängen klingt, ist tatsächlich eine Spezialität mit 99 Hopfenaromen für verträumte 39 Euro, die nicht wirklich für den

Verzehr beim Fußball vor dem heimischen Fernseher geeignet ist, aber als hochwertiges und vor allem originelles Geschenk auf jeden Fall seine Daseinsberechtigung hat.

„Relativ neu sind die Craft-Biere“, ergänzt Lars Schubert, den Laden wie seine Westenta-



„Der Markt ist ständig in Bewegung“, sagt Dirk Schubert vom D & S Getränkehandel. Das will man ihm gern glauben. Rund 700 verschiedene Biere hält der Getränkemarkt an der Hansastraße für seine Kunden vor. Viele davon kommen aus Bayern, Franken ist stark vertreten. Innerhalb dieser fast schon unendlichen Vielfalt findet sich für jeden Geschmack die richtige Note.

ter-Flaschen abgefüllt und so an den Mann oder die Frau gebracht. Natürlich auch an Diverse. Ebenfalls in der 1-Liter-Flasche zu haben ist das wohl teuerste Bier im Sortiment. Es trägt den schönen Namen „Karmelimum Impendium“. Was ein wenig nach gregorianischen Gesängen klingt, ist tatsächlich eine Spezialität mit 99 Hopfenaromen für verträumte 39 Euro, die nicht wirklich für den

sche kennt. Das Mate-Bier zum Beispiel sei ein echtes Novum. Hergestellt wird es vom Berliner Start-up „Unterhopft“. Diesen Zustand will sich natürlich kein Bier-Gourmet auf Dauer antun. Eine Kostprobe allerdings sollte man sich schon gönnen.

D&S Getränkehandel
Conradstraße 34, 01097 Dresden,
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
www.df-getraenke.de

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**Mistkarre, Tafelschubkarre,
Plattformkarre**, Typ: DDR-
Modell, nagelneu, grundsolide,
Preis 285,00 € incl. MwSt./
Selbstabholung, Einzelheiten
siehe YouTube: ta750mm

**Wohnen auf dem Land,
arbeiten in Dresden**,
Distanz 26 km vom
Zentrum DD, Nähe Stolpen,
Grundstück a. d. Wesenitz,
siehe YouTube: haus8351

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege,
Stubbenfräsen, Heckenschnitt,
Gartengestaltung, Wegebau,
Zaunbau, Abriss und
Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info

0172/353 00 66

ANZEIGE

ANZEIGE

Neustädter Frühling

Innere Neustadt. Zwischen Jorge-Gomondai-Platz und Golde-nem Reiter wird die Hauptstra-ße vom 3. bis 5. Mai einmal mehr zur Flanier- und Feiermeile.

Bei einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, mit zahlrei-chen Händlern, Gastronomen und Künstlern kommen alle Gäste voll auf ihre Kosten. Für die Klei-nen gibt es rund um den Goman-dai-Platz eine Schaustellermeile

mit vielen Attraktionen. Mit be-kannten Evergreens und Partyhits zum Mitsingen startet der Neu-städter Frühling mit „Major Tom“ am 3. Mai ab 18 Uhr ins verlänger-te Wochenende. „Fit together“ mit Claudia Seidel heißt es am 4. Mai ab 14 Uhr. Deutschlands bestes DJ Oetzi Double schaut 17 Uhr vor-bei und am Sonntag, 11 Uhr, lädt „Blaswerk Meissen“ zum Früh-schoppen ein. (DN)



Seit 1899

HIER KENNT MAN SICH.

www.markthalle-dresden.de | [f](https://www.facebook.com/markthalle.dresden) /markthalle.dresden
Metzer Str. 1 | 01097 Dresden

Ein „Osterspaziergang“ in Berggießhübel

Das bevorstehende Osterfest am 21./22. April, heutzutage eher volkstümlich als kirchlich geprägt, lädt vor allem bei schönem Wetter auch zu Ausflügen in die nahe bzw. weitere Umge-bung Dresdens ein. Der 25 Me-ter hohe Bismarckturm auf der Panoramahöhe bei Berggießhübel, das seit der Gemeindege-bietsreform 1999 offiziell Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel heißt, könnte das Ziel eines sol-chen „Osterspaziergangs“ sein. Gestiftet wurde der Bismarck-turm vom Kommerzienrat Carl Eschebach (1842–1905) aus Dresden. Selbiger erwarb 1897 das im Sommer des gleichen Jahres vom Hochwasser der Gottleuba heimgesuchte Schloss Friedrichsthal in Berggießhübel. Er ließ nicht nur die Schäden der Überschwemmung beseiti-gen, sondern auf der nahe ge-legenen Panoramahöhe den am 9. September 1900 geweihten Bismarckturm als Aussichts-turm errichten. Als Architekt zeichnete Christian Gottfried Schramm (1857–1922) verant-wortlich. Der aus Flensburg stammende Schramm hatte in den 1880er Jahren die St. Mar-kuskirche in Dresden-Pieschen,



LOHNENDES AUSFLUGSZIEL: der Bismarckturm.

Foto: Brendler

die Thomaskirche in Dresden-Gruna und die St. Pauli-Kir-che am Königsbrücker Platz in Dresden entworfen.

Der Bismarckturm, seit 1934 befindet er sich im Besitz der heutigen Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel, musste 1984 wegen Baufälligkeit für den Besu-cherverkehr gesperrt werden. Nach einer Sanierung erfolgte am 5. Mai 1990 die Wiederer-öffnung des ständig geöffneten

Turmes. Mitte der 1990er Jah-re fand eine weitere umfas-sende Erneuerung statt. Dabei wurden ca. 150.000 DM u. a. in Treppen, Fenster und Geländer investiert.

Die Bergbaude „Panorama-höhe“, sie hat Sonnabend und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, ist absolut ruhig ge-legen und ideal für Ausflüge auch in die Tschechische Republik.

(K.B.)

Märchenpicknick in Moritzburg

„Mit Decke, Schirm und Pick-nickkorb“ so lautet das Mot-to am 25. Mai im Hochseilgar-ten Moritzburg am Mittelteich. Von 10 bis 18 Uhr lockt ein ein-maliges Kultur- und Kunster-ignis für die ganze Familie. Die Künstler um den Barden SKA-BA verzaubern das Gelände mit

Gesang, Schauspiel und Erzäh-lkunst. Die Gäste können Mär-chen und Erzählungen lauschen und sich an Volks-, Scherz- und Trinkliedern zur Laute erfreu-en. Freunde der Klezmermusik kommen ebenso auf ihre Kos-ten wie Theatergänger. Kers-tin Otto gilt als eine der besten

Märchenerzählerinnen Deutsch-lands, sie wurde mit der golde-nen Spindel ausgezeichnet.

Wer mit Kind und Kegel am 25. Mai das Fest im Hochseilgar-ten genießen möchte, sollte die Picknickdecke nicht vergessen.

(StZ)

www.hochseilgarten-moritzburg.de



DRESDEN INTERNATIONAL

Großer FAMILIENTAG am Flughafen

5. Mai 10–18 Uhr

- ➔ Flugzeugausstellung
- ➔ Rundflüge & Touren
- ➔ Technikschau
- ➔ Spiel & Spaß für Kinder
- ➔ Parken 5 €

dresden-airport.de

Eintritt frei!

ANZEIGE Lustige Osterhasen und niedliche Küken

Intensiv haben sich die Freib-erger Porzellanmacher um Ge-schäftsführerin Cornelia Mitzlaff in den vergangenen Monaten auf das Osterfest vorbereitet.

Neben bewährten Serien in tra-ditionellen und modernen De-signs sind im aktuellen Sorti-ment zahlreiche Neuheiten zu finden. Besonderer Beliebtheit

erfreuen sich die in Eigenfer-tigung hergestellten Artikel. Die kleinen Kostbarkeiten, darunter Eivasen, Eierbecher, lustige Os-terhasen und niedliche Osterkü-ken, stoßen seit jeher auf großes Interesse. Also: Schauen Sie vor-bei, wir freuen uns!

Neustädter Markthalle,
Metzer Straße 1



WERKVERKAUF der
Freiburger Porzellan GmbH

Neustädter Markthalle
Metzer Straße 1, 1. OG

WERKVERKAUF Freiburger Porzellan

• **Oster-Sonderverkauf in Freiberg**
Samstag, 13. April
9.30 bis 14.30 Uhr, Zuger Straße 46
Rabatte – Modernes & Österliches
bis 12.30 Uhr Produktionsbesichtigung

• **Verkauf in Dresden**
Neustädter Markthalle, 1. OG
Mo–Sa 9 bis 18 Uhr

Freiburger Porzellan GmbH – www.freiburger-porzellan.com



Hexenfeuer

Hellerau. Die Nacht zum 1. Mai ist geheimnisumwoben. Im Bür-gerzentrum Waldschänke, Am Grünen Zipfel 2, wird am Abend des 30. Mai am offenen Feuer Walpurgisnacht gefeiert. Beginn ist 19 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Dazu gibt es böh-mische Blasmusik von Doubra-vanka aus Teplice.

(DN)



**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

**NEU:
10-Euro-Münze
„Fliegen“**

Ankauf • Verkauf • kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 • 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 11–13 Uhr und 14–17 Uhr

Zu Ostern ins Lausitzer Seenland

Senftenberg. Wer sich für Automodellsport interessiert, vielleicht selbst funkferngesteuerte Modelle 1:5 oder 1:10 besitzt, der sollte das erste von sechs Rennen der ostdeutschen Vereinsmeisterschaft des Automodellclubs (AMC) Senftenberg am Ostersonnabend (20. April) nicht verpassen. Die 230 Meter lange Rennstrecke befindet sich an der Klettwitzer Straße 1, von der Autobahnabfahrt „Klettwitz“ kommend in Richtung Ortseingang Senftenberg links vor der ESSO-Tankstelle. Gefahren werden nicht nur Tourenwagen Verbrenner 1:5 und Elektrowagen 1:10. In diesem Jahr wird erstmals der 911er Porsche-cup ausgetragen, bei dem Verbrenner 1:5 mit 23 ccm³ und kurzem Radstand gegeneinander antreten. Die Qualifikationsrennen beginnen 10 Uhr, die Finalläufe



SPANNENDE WETTKÄMPFE DER kleinen Rennflitzer.

Foto: Trache

starten 14 Uhr. Der Automodellclub Senftenberg besteht seit nunmehr 41 Jahren. Der offizielle Trainingstag auf der Rennstrecke des AMC ist Mittwoch ab 17 Uhr. Interessierte können von April bis Oktober zum freien Training vorbeikommen.

Wer zu Ostern einen Ausflug an den Senftenberger See plant, den Tierpark oder das Schloss besichtigen möchte und außerdem

Automodellfan ist, kann alleine oder ganz in Familie einen erlebnisreichen Tag in Senftenberg verbringen. Im Schloss Senftenberg wird im Übrigen noch bis 19. Mai die Ausstellung „Brauchtum mit Zukunft – Ostereier und historische Trachten – Fotografien aus der Niederlausitz“ gezeigt. (ct)

Weitere Informationen und Renntermine unter:
www.amc-senftenberg.com



Diakonissen
Anstalt
Dresden

Zuwendung
leben

175
JAHRE

Den Dresdenern
zugewandt

Das DIAKO feiert 2019 sein 175-jähriges Bestehen

Viele Generationen von Diakonissen und Mitarbeitenden haben das Haus seit 1844 geprägt, mitgestaltet und weiterentwickelt. Das ist ein Grund zur Freude und ein Anlass zum Feiern.

Sie sind herzlich zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Sonntag, 19. Mai 2019 15.00 Uhr

Festgottesdienst zum 175. Gründungstag der Diakonissenanstalt Dresden
Predigt: Landesbischof Dr. Carsten Rentzing

Sonntag, 16. Juni 10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Ehemaligentreffen
Anschließend Bunttes Programm

Veranstaltungsreihe DIAKO-Geschichte(n)

Wir erinnern an die Entwicklung unserer sozialen Einrichtungen von den Anfängen bis heute. Mit musikalischem Rahmenprogramm und kleinem Imbiss.

Mittwoch 19. Juni 2019 18.44 Uhr

Schulgeschichte(n): Berufsausbildung im DIAKO - Neue Horizonte und Rückblick

Freitag 19. Juli 2019 18.44 Uhr

Auf dem kleinen östlichen Dienstweg: DIAKO-Alltag in der DDR

Veranstaltungsort: Diakonissenhauskirche, Bautzner Straße 70

Diakonissenanstalt Dresden

Holzhofgasse 29, 01099 Dresden
☎ 0351 810 1011
www.diako-dresden.de

Im Verbund der
Diakonie

Bunte Osterkörbe und Sträuße, Blumen und Pflanzen aus eigenem Gartenbaubetrieb, ökologisch gewachsen

Frohe Ostern wünscht
Gartenbau Rößler

Ladengeschäft im Warenhaus Mälzerei
Heidestraße 1-3, 01127 Dresden,
Mo-Fr 7.30-19.00 Uhr, Sa 7.30-16.00 Uhr
www.gartenbau-roessler.de

DRESDNER COMIC LADEN

Comics · Mangas · Alben · Bücher · Figuren · DVD

Bautzner Str. 30 · 01099 Dresden
www.dresdner-comicluden.de

Neue Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 10-19 Uhr, Samstag 10-15 Uhr

Qualitätsarbeit von Meisterhand

Jetzt kommt der Frühling
Klimaservice

Radwechsel mit/ohne Auswuchten

G. Kreutel
Meisterbetrieb seit 1905
Karosserie · Lack

über 110 Jahre

Telefon (03 51) 8 30 40 00
Meißner Straße 1 · 01445 Radebeul

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Entdecken Sie Ihre Stromsparpotenziale zu Hause!

Gehen Sie in Gedanken einmal durch Ihre Wohnung. Ist Ihr Kühlschrank schon etwas älter und verbraucht daher mehr Strom? Wie oft nutzen Sie den Geschirrspüler? Läuft der Fernseher auf Standby?

Mit dem Stromspar-Check finden die Energie-Berater der DREWAG schnell heraus, wo und wie sich Stromsparen für Sie lohnt. Wir analysieren den Stromverbrauch anhand Ihrer Gewohnheiten und elektrischen Geräte, um Sparpotenziale aufzuzeigen.

Füllen Sie ganz einfach unseren Stromspar-Check online unter www.drewag.de aus oder holen Sie sich

den Fragebogen in Papierform im DREWAG-Treff ab.

In 14 Verbrauchsbereichen erfassen Sie Ihre individuelle Ausstattung sowie Ihre Nutzungsgewohnheiten. Als Ergebnis liefert der Stromspar-Check den Anteil der einzelnen Rubriken am Gesamtverbrauch und vergleicht Ihren Verbrauch mit Durchschnittsverbräuchen. So können Sie erkennen, welche Geräte Strom fressen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Energie-Berater im DREWAG-Treff gern zur Verfügung.





Mittlerweile ist es fast Tradition: Schon seit vier Jahren kommt die inklusive Forumtheatergruppe FORUM:Merkurius in die DRK Kontakt- und Beratungsstelle „Auftrieb“ in der Rehefelder Straße. Und jedes Mal werden die Spieler freundlich von den Mitarbeiterinnen und Besuchern empfangen. „Wir kommen gern hierher. Denn hier ist eine offene, zugewandte Atmosphäre. Da fühlen wir uns wohl“, meinen dazu die Gruppenmitglieder. Bereits seit Januar 2015 gibt es die inklusive Forumtheatergruppe FORUM:Merkurius des Theaterpädagogischen Zentrums Sachsen. Menschen in belastenden Lebenssituationen spielen

hier zusammen mit nicht betroffenen Bürgern. Das Besondere am Forumtheater ist die gemeinsame Suche von Spielern und Zuschauern nach Lösungen für Konflikte. Die Szenen entstehen aus Improvisationen zu vorher besprochenen Themen, die aus dem eigenen Alltag kommen. Das hilft nicht nur ganz praktisch, sondern macht auch noch Spaß. Und so wollen auch diesmal die Akteure zu vorbereiteten Spielszenen mit ihrem Publikum ins Spiel kommen, frei nach dem Motto: Erst zuschauen, dann ausprobieren. (PZ)

Am 11.4.2019 um 10 Uhr in der
DRK Kontakt- und Beratungsstelle
„Auftrieb“, Rehefelder Straße 16,
01127 Dresden.

Im September 2018 startete in Pieschen mit dem Nachbarschaftstheater FORUM:Pieschen ein besonderes Theaterprojekt. Jeden Mittwoch stand ab 18 Uhr der Saal des Stadtteilzentrums EMMERS Menschen offen, die sich unter Anleitung erfahrener Theaterpädagogen mit Szenen aus dem Leben im Stadtteil beschäftigen können. Ziel ist, die Pieschener näher zusammenzubringen, ein Miteinander statt eines Nebeneinanders zu pflegen. Konflikte, die ja Theater ausmachen, die man bespielen kann, gibt es genügend: da ist der Hundehaufen auf dem Gehweg und im Vorgarten, die Fahrräder, die den Kellerflur zustellen, oder auch der lärmende Nachbar.

Doch es ist schwer, genügend Teilnehmende zu gewinnen. Warum? Das fragen sich auch die Macher des Theaterpädagogischen Zentrums Sachsen, die das Projekt ins Leben gerufen haben.

„Das wollen wir herausfinden, mit den Pieschenern noch mehr ins Gespräch kommen und sie für das Miteinander gewinnen“, sagt Walter Henckel, der das Ganze konzipiert hat. Deswegen haben die Theaterpädagogen aus den Versuchen, Erzählungen und Beispielen nun



Foto: D. Strobels

das Theaterstück „Lichtmacher und Phasenprüfer“ entwickelt, das im eigentlichen Sinn nicht nur ein Stück ist, sondern eine Spiel-Theater-Werkstatt. Diese wird in Einrichtungen, Cafés, Bürgertreffs und überall dort gespielt, wo Menschen im Stadtteil zusammenkommen. Eine Bühne wird nicht benötigt und der Eintritt soll immer frei sein. Im Stück berichten zwei (fiktive) Mitglieder der Theatergruppe, Norbert Frisch, Elektriker, und Heinrich Lehrer, Lehrer, von ihren Erlebnissen und was sie sonst noch bewegt. Zwischen den Dialogen der beiden werden die Zuschauer gebeten, mitzuwirken,

einzusteigen und spielerisch Lösungen zu finden. Immer aber mit der Möglichkeit für den Einzelnen, den Grad der Beteiligung selbst zu bestimmen. Vielen Pieschener Szenen, Freudigen und Ernsthaftem, wird dabei spielerisch nachgegangen. Und im Anschluss können auch die Erlebnisse des Publikums besprochen und bespielt werden, um es doch zu einem Nachbarschaftstheater werden zu lassen.

(D.S.)

*Einrichtungen in Pieschen, die
Interesse haben, können die Theater-
Spiel-Werkstatt kostenfrei buchen
unter 32010281 oder
mail@tpz-sachsen.de.*

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann.

Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Trachenberger Str. 25
01129 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

1		2									3	
				Telefonie zu teuer? # Allnet Flat Telefonie & SMS # Internet Flat mit 8GB LTE # inkl. Samsung Galaxy A6  Samsung Galaxy A6 nur 22,90€ media store Dresden Großenhainer Straße 104 01127 Dresden 0351-30702200								
4	5		6									
7												
8												
												
9	10	11										
12												
13												
14			15									
												16
21		22	23			24				25	26	
		27				28				29		
30					31				32			
		33				34				35		

WAAGERECHT: 1. Tauwetter; 4. Immobile; 7. Elbe im Nachbarland; 8. Nutzer (engl.); 9. Ärgernis auf der Autobahn; 12. Mauervorsprung; 13. Früherer Name Tokios; 14. Frühling; 16. Balkonpflanze (Pelargonie); 21. Futterpflanze; 24. Angehöriger der germanischen Götter; 25. Teil des Segelmastes; 27. Sieger im Wettlauf gegen den Hasen; 28. Vorname der Sängerin Freudenberg; 29. Weibl. Vorname des Pianos; 30. Feste Abgrenzung; 31. Hindernis; 33. Eingebildeter Mensch; 34. Abk. f. Europarat; 35. Durchsichtiges Material

SENKRECHT: 1. Primel; 2. Kopfbedeckung; 3. Kleines Eigenheim; 5. Totes Tier; 6. Gruß im Alpenraum; 10. Zyklische Flut; 11. Altägyptischer Gott; 15. Offenbaren; 16. Gallertartige Lösung; 17. Noch kein Schmetterling; 18. Sternblume; 19. Saugende Strömung; 20. Enterich; 22. Papstname; 23. Antiker Kaiser und Brandstifter; 26. Ein Faultier; 32. Abk. f. Rätselgenie

Das Lösungswort ergibt sich aus den gelb markierten Feldern in der richtigen Reihenfolge. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 24. April 2019 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Osterhase“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinn werden ein Gutscheinebuch für die Region Dresden, ein Kräuterbuch und eine Familienkarte fürs Märchenpicknick im Hochseilgarten Moritzburg verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



In der Hafencity entsteht ein Hotelneubau

Österreichische Gruppe setzt auf Dresden

Der ehemalige Dresdner Vorort Neudorf, seit den 1870er Jahren ein Teil der Leipziger Vorstadt, erlebt zur Zeit gerade wieder einen gewaltigen Umbruch, der zweite nach 180 Jahren! Fast auf den Tag genau, am 7. April 1839, kam der erste Zug auf der vollständig fertiggestellten Ferneisenbahnstrecke von Leipzig an und fuhr am nächsten Tag mit der Königsfamilie zur Eröffnungsfeier in die Messestadt. Innerhalb weniger Jahre siedelten sich zahlreiche bedeutende und weit über die Grenzen Dresdens und Sachsens hinaus bekannte Unternehmen (Villeroy & Boch, Chemische Werke Gehe & Co., Maschinenbauanstalt und Schiffswerft, Eschbach-Werke ...) an und veränderten die von der Bahnlinie berührten Orte Neudorf und Pieschen von Grund auf. Aus Bauern-, Winzer- und Fischerdörfern wurden Industriegebiete, in denen nun viele tausend Menschen lebten. Die Industrie ist nun auch schon seit vielen Jahren Geschichte, die Gebiete Brachen, die die Begehrlichkeiten der Investoren wecken. „Unser schönes Sachsen“ (USD) ist einer davon, bekannt für zahlreiche Projekte in Dresden u.a. am Neumarkt oder am ehemaligen Lahmann-Sanatorium am Weißen Hirsch. Große Teile der ehemaligen Maschinenbauanstalt und Schiffswerft gehören seit Jahren dem



ZUR FEIERLICHEN GRUNDSTEINLEGUNG hatte Inhaberin Dr. Renate Wimmer (2. v. l.) ihre Architekten Matthias-Maria Kolb (l.) und Prof. Harald Schreiber mitgebracht. Mit von der Partie auch ARCOTEL-Vorstand Martin Lachout. Foto: Naumann

Unternehmen. Pläne zum Bau wurden immer wieder verschoben oder von den Elbefluten fortgespült. Doch nun nehmen die Pläne von der „Hafencity“, so der Projektname, konkrete Gestalt an. Erste Bauten wurden bereits saniert bzw. neu errichtet. Am 21. März fiel nun der Startschuss mit der offiziellen Grundsteinlegung eines Hotels auf dem Baufeld. Dafür waren von der zukünftigen Betreiberfirma ARCOTEL extra aus Wien die Inhaberin Dr. Renate Wimmer und Martin Lachout, Vorstand der ARCOTEL Hotels AG, sowie deren Innenarchitekt Prof. Harald Schreiber angereist. Auch die Bauherren und Eigentümer der USD Immobilien GmbH,

vertreten durch Jürgen Nufer und Sebastian Forkert, und Architekt Matthias-Maria Kolb gaben sich die Ehre und versenkten unter den Blicken von Pater Alois die obligatorische Kasette mit Zeitungen, Dokumenten und Münzen in der Bodenplatte der Tiefgarage. Das 4-Sterne-ARCOTEL HafenCity Dresden soll im Sommer 2020 eröffnet werden und verfügt insgesamt über 183 Zimmer. Fünf Seminarräume mit rund 300 Quadratmeter werden ebenfalls entstehen. Wer wollte, konnte schon einmal einen Blick in das Musterzimmer, das im nahegelegenen Neubau eingerichtet wurde. (Jürgen Naumann)

Wohnen mit Weitblick

ANZEIGE

Ungewohnte Wege beschreitet die WGJ, um neuen zentrumsnahen Wohnraum zu schaffen. So werden derzeit die zwei Gebäude, Blasewitzer Straße 36–42 und Blasewitzer Straße 44–50, um eine bzw. zwei Etagen aufgestockt. Das Konzept der Aufstockung hatte sich bereits beim benachbarten Gebäude bewährt. Denn die ressourcenschonende Bauweise kommt ohne zusätzliche Versiegelung von Grünflächen aus. Die neuen Geschosse

mit ihrer markanten Holzoptik verleihen den Gebäuden aus den 1950er Jahren außerdem ein ansprechendes Erscheinungsbild. Insgesamt 24 neue 3- und 4-Raumwohnungen entstehen durch die Etagenaufstockung – aufgrund bodentiefer Fenster allesamt hell und freundlich. Die WGJ hat auf praktische Grundrisse und eine moderne, bedarfsgerechte Ausstattung, wie Fußbodenheizung, überdachte großzügige Loggien

sowie Abstellräume, viel Wert gelegt. Die überwiegende Anzahl der Bäder wird mit Badewanne und bodenebene Dusche ausgestattet sein, die 4-Raumwohnungen sogar noch mit einem zusätzlichen Gäste-WC. Alle Wohnungen erreichen Sie mit Aufzug. Sie sind somit besonders für Senioren und Familien geeignet. Die Fertigstellung ist im 4. Quartal 2019 geplant. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

www.wgj.de

Moderne Wohnungen in Dresden Johannstadt



- gut gelegen - in einem Stadtteil mit hoher Lebensqualität
- 3- und 4-Raumwohnungen
- hochwertige Ausstattung
- praktische Grundrisse
- überdachte großzügige Loggien
- Aufzug vorhanden

WGJ

Bewerben
Sie sich ab April 2019

Meine Stadt. Mein Viertel. Meine WGJ.

info@wgj.de • Tel. 0351 4402-3



Lohnsteuerhilfe **IDL**

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großhainer Straße 113-115



Paradigmenwechsel

Anders als bisher sollen der Neubau bzw. die grundlegende Sanierung von Straßenbahntrassen auf Stadtratsbeschluss künftig nur mit den minimal möglichen Eingriffen in den Stadtraum realisiert werden. Dr. Martin Schulte-Wissemann sieht damit eine Kernforderung der Bürgerinitiative „Königsbrücker muss leben“ erfüllt. (StZ)

Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals 2019 findet am 8. September statt. Das diesjährige Motto lautet „Modern(e) – Umbrüche in Kunst und Kultur“. Hintergrund sind 100 Jahre Bauhaus und der mit dem neuen Baustil einhergehende technische Fortschritt. (StZ)



EINLADUNG ZUM BAUSTELLENGRILLEN

Samstag, den 13.04.2019 von 11 bis 14 Uhr

Lernen Sie uns kennen!

Bei Leckereien vom Grill haben Sie die Möglichkeit sich rund um das Service-Wohnen im KATHARINENHOF zu informieren.



WOHNEN IM ALTER

Schon ab Sommer 2019 sind die Wohnungen im ersten Haus bezugsfertig! Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin in unserem Beratungsbüro, damit wir uns Zeit für Sie nehmen können. Wir freuen uns auf Sie! Bitte berücksichtigen Sie, dass die Baustelle nicht barrierefrei ist.

KATHARINENHOF®

KATHARINENHOF IN DRESDEN, Service-Wohnen
Königsbrücker Landstraße 94a, 01109 Dresden-Klotzsche
Tel.: 0351 32011090, E-Mail: dresden@katharinenhof.net
www.katharinenhof.net



Gutschein für eine Leckerei vom Grill

Dresdner Verkehrsbetriebe im Ökomodus

(Fortsetzung von Seite 1)

Auf etwa 75 Prozent der Dachfläche wurden insgesamt 987 Photovoltaikmodule mit einer Gesamtleistung von 300 Kilowatt installiert. Die Module stammen aus dem Hause Solarwatt und damit aus regionaler Produktion. Im Zusammenwirken mit einem vorhandenen Blockheizkraftwerk liefert die Anlage ausreichend Strom, um den Eigenbedarf des Betriebshofs zu decken. Den Fahrstrom für die Bahnen liefert weiterhin die DREWAG. Seit März bauen die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) ihren Betriebshof in Trachenberge schrittweise um. Bis August sollen sämtliche Arbeiten



IM ZUGE DER Modernisierung wurden an den Gebäuden des Betriebshofes insgesamt 33 Nistkästen für Vögel angebracht. Außerdem sollen im östlichen Bereich des Grundstücks zwei Bienenstöcke aufgebaut werden. Foto: Möller

abgeschlossen sein. Die Kosten für Planung und Ausführung belaufen sich auf 22,5 Millionen Euro, 13,5 Millionen Euro stammen aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen.

Im Vorfeld musste zunächst eine alte Werkstatthalle abgerissen und die Gleisgeometrie so geändert werden, dass auch die neuen, in der Ausschreibung befindlichen Straßenbahnwagen, dort stationiert werden können.

Die derzeit in Betrieb befindlichen Fahrzeuge sind nur 2,30 Meter breit. Mit 2,65 Meter Breite entsprechen die neu anzuschaffenden Wagen der inzwischen üblichen Norm. (m-r.)

Straßennamen im Dresdner Nordwesten

Die Eschbachstraße in Pieschen



CARL ESCHBACH ZÄHLTE Ende des 19. Jahrhunderts zu den vermögendsten Unternehmern Dresdens. Eine in Pieschen befindliche Straße trägt heute seinen Namen. Quelle: Sächsische Biographien/Rita Müller



Eine der nach 1900 im Nordteil der Pieschener Flur angelegten Straßen erhielt am 3. Februar 1911 den Namen des Fabrikbesitzers Carl August Emil Eschbach. Sie verbindet heute die Weinböhler Straße mit der Zeithainer Straße. Der „...von der Nachwelt als Pionier der sächsischen Emaille-Industrie bezeichnete und bis heute als Küchenmöbelfabrikant bekannte Carl Eschbach...“ wurde am 4. Mai 1842 in Wittenberg geboren.

Nach einer Klempnerlehre sowie sich anschließenden Gesellen- und Arbeitsjahren in Hannover, Köthen und Berlin verzog er nach Dresden. Hier führte Carl Eschbach zunächst ein 1872 von seiner Ehefrau gekauftes Klempnergeschäft weiter. Fünf Jahre später eröffnete er in Partnerschaft mit einem Dresdner Kaufmann ein eigenes kleines Unternehmen. Seit 1880 am Dresdner Hospitalplatz Nr. 2 ansässig, hatte es sich in relativ kurzer Zeit „...zu einem [...] fabrikmäßigen Betrieb entwickelt,

zählte etwa 150 Beschäftigte und stellte Blechwaren, Küchenmöbel sowie Haushaltgeräte her“.

Der ständig steigenden Auftragslage wegen vergrößerte Carl Eschbach sein Unternehmen und gründete 1886 im nahen Radeberg die „Radeberger Guß- und Emaillierwerke Carl Eschbach & Co.“. Wenig später (1890) wurden das Dresdner Werk und das in Radeberg zur Aktiengesellschaft „Vereinigte Eschbach'sche Werke AG“ verschmolzen. Der Stammsitz blieb in Dresden. Schließlich verlegte Carl Eschbach 1900 Produktion und Verwaltung vom Hospitalplatz in den neugebauten großen Gebäudekomplex an der Riesaer Straße Nr. 7 im Dresdner Stadtteil Pieschen.

Im Jahre 1897 hatte der damals zu den vermögendsten Unternehmern Dresdens zählende Carl Eschbach das im gleichen Jahr vom Hochwasser der Gottleuba heimgesuchte Schloss Friedrichsthal in Berggießhübel erworben und wenig später auf der nahe gelegenen Panoramahöhe

den am 9. September 1900 geweihten Bismarckturm als Aussichtsturm errichten lassen.

Der 1892 zum Kommerzienrat und 1898 zum Geheimen Kommerzienrat ernannte Carl Eschbach starb am 8. Februar 1905 in Monte Carlo/Monaco. Seine letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz. Ein Jahr vor seinem Tod wurde am Albertplatz in Dresden die für ihn nach Entwürfen des Architekten Hermann Thüme (1858–1914) erbaute „Villa Eschbach“ eingeweiht. (K. Brendler)

Anmerkung: „Das Dresdner Werk an der Riesaer Straße bestand lediglich bis 1931, während in Radeberg bis 2004 Küchenmöbel hergestellt wurden; zunächst innerhalb des VEB Möbelkombinat Hellerau und 1992 bis 2004 in der Eschbach Küchenmöbel GmbH. Nach der Insolvenz 2004 wurde das Werkarchiv geplündert und zerstört, sodass heute wertvolle Firmenunterlagen, Musterkataloge und Mustermöbel fehlen.“

Es geht wieder los!

Erntefrisch aus Sachsen – Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH

Erntefrisch und gesund – das ist unser Frühgemüse aus eigenem Anbau. Für Sie im Angebot haben wir Gurken, Tomaten, Kohlrabi, Porree, Sellerie, Weißkohl, Süßkartoffel, Zucchini und Kürbis, fünf verschiedene Sorten Kartoffeln, Rhabarber. Außerdem finden Sie bei uns eine große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen. Wählen Sie zwischen Geranien, Petunien, Astern, Männertreu, Zinnien, Fleißigen Lieschen, Nelken, Löwenmaul und vielen anderen Blumen.

Wir – das Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH – sind ein nach dem QS-GAP zertifizierter Betrieb. Alle unsere Produkte stammen aus ökologisch integriertem Anbau und unterliegen ständigen Qualitätskontrollen. Im Sinne Ihrer Gesundheit verwenden wir auch eine

große Anzahl biologischer Pflanzenschutzmittel und Nützlinge. Bevor unsere eigenen Produkte in die Geschäfte geliefert werden, erfolgt eine Verprobung auf Pflanzenschutzmittelrückstände. Diese garantiert, dass nur rückstandsfreie Produkte in die Geschäfte gelangen. Wir haben für Sie unsere Verkaufsstellen neu renoviert. Diese finden Sie auf der Grimmstraße 73, circa 50 m vom Riegelplatz entfernt, sowie auf der Heidestraße 1–3 im Warenhaus Mälzerei. Parkplätze sind unmittelbar vor den Geschäften vorhanden.

Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH

Verkaufsstellen: Grimmstraße 73

und Warenhaus Mälzerei

in der Heidestraße 1–3,

Telefon 0351 8304910,

www.fgz-kaditz.de

FRÜHGEMÜSEZENTRUM KADITZ GmbH

- grüne Gurken aus eigener Produktion
- Kohlrabi, Rettich, Salat und Tomaten
- Gurken-, Tomaten-, Paprika-, Zucchini-, Kürbis- und Auberginapflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen



Verkaufsstellen
Grimmstr. 73 und Warenhaus
Mälzerei in der Heidestr. 1–3

Telefon 0351 8304910
www.fgz-kaditz.de

Das Team des DRK Seniorenzentrums Dresden Pieschen gratuliert im April ganz herzlich seinen Geburtstagskindern:

Frau Ingeburg Löffler	am 09.04.2019	zum 91.
Frau Hildegard Paulus	am 13.04.2019	zum 92.
Frau Waltraud Franke	am 14.04.2019	zum 84.
Frau Ursula Sonntag	am 15.04.2019	zum 92.
Frau Gertrud Lesche	am 15.04.2019	zum 76.
Frau Isolde Gloge	am 17.04.2019	zum 90.
Frau Irmgard Zein	am 27.04.2019	zum 90.

Ehrentag.

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck,
Geschäftsführerin

Gaststätte zur Einheit



Inh. Falk Ullrich

Riegelplatz 6 · 01139 Dresden

Telefon 0351 50050928 · Fax 0351 50050927

www.gaststaette-zur-einheit.de

Öffnungszeiten: Di.–Sa. 17–23 Uhr,

So. 11–14.30 Uhr, 17–23 Uhr, Mo. Ruhetag

An den Osterfeiertagen bei uns zusätzlich zur Karte:

LAMMKOTELETT mit Rosmarinkartoffeln und Speckbohnen

Karfreitag von 17.00 bis 23.00 Uhr
Samstag von 17.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 14.30 Uhr
Montag von 11.00 bis 14.30 Uhr